

# Institut für Holzblasinstrumente

## Anforderungen bei der Aufnahme im zentralen künstlerischen Fach

### FAGOTT (Kontrafagott)

#### **Bachelor-Studium Instrumentalpädagogik (PBA) und Instrumentalstudium (KBA)**

Vorzubereiten ist ein Programm im Umfang von mindestens 30 Minuten aus verschiedenen Stilepochen. Mindestens ein langsamer und schneller Satz, sowie 2 Etüden müssen enthalten sein. Ein Programm mit Satz- und Zeitangabe ist spätestens bei der Prüfung der Kommission vorzulegen. Bevorzugt werden komplette Werke.

Bei Bedarf legt die Prüfungskommission ein Prima Vista Stück vor

Es besteht die Möglichkeit, einen Teil des Programms auf einem der oben angeführten Nebeninstrumente vorzutragen.

Bedingung für die Zulassung zum praktischen Vorspiel ist eine vorher positiv absolvierte theoretische Aufnahmeprüfung.

#### **Schwerpunkt 2. Instrument**

Vorzubereiten ist ein Programm im Umfang von mindestens 20 Minuten aus verschiedenen Stilepochen. Mindestens ein langsamer und schneller Satz, sowie 2 Etüden müssen enthalten sein.

#### **Master-Studium Instrumentalpädagogik (PMA)**

Vorzubereiten ist ein Programm im Umfang von mindestens 40 Minuten aus verschiedenen Stilepochen. Komplette Werke, sowie Kammermusikliteratur mit mehr als zwei Mitwirkenden sind möglich, dürfen jedoch die stilistische Vielfalt des Programmes nicht einschränken.

Es besteht die Möglichkeit, nach schriftlichem Antrag mit Begründung, das gewählte Programm zum Großteil auf einem der Nebeninstrumente vorzutragen.

Zusammen mit dem Aufnahmeantrag muss eine schriftliche Stellungnahme abgegeben werden, worin Intention und Ziele der beabsichtigten Studienrichtung dargelegt werden. Weiters findet ein Gespräch mit der Prüfungskommission darüber statt.

#### **Master-Studium Instrumentalstudium (KMA)**

Vorzubereiten ist ein Programm im Umfang von mindestens 50 Minuten aus verschiedenen Stilepochen, sowie drei Orchesterstellen.

Komplette Werke, sowie Kammermusikliteratur mit mehr als zwei Mitwirkenden sind möglich, dürfen jedoch die stilistische Vielfalt des Programmes nicht einschränken.

Es besteht die Möglichkeit, einen Teil des Programms auf einem der oben angeführten Nebeninstrumente vorzutragen.